

II-4903 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 245013

1979 -03- 12

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. FRISCHENSCHLAGER, Dr. STIX
an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Einrichtung einer medizinischen Fakultät in Salzburg

Obwohl seit 1962 Salzburg als Standort einer vierten medizinischen Fakultät gesetzlich feststeht, ist diese bis heute nicht errichtet worden.

In der Öffentlichkeit werden Bedarf und Standort nach wie vor diskutiert.

Besonders fällt auf, daß laut Zeitungsmeldungen Salzburg und auch Linz als Standorte debattiert werden, wobei lokalpolitische Gesichtspunkte und die Frage, welches Land mehr an Vorleistungen für diese Bundesangelegenheit anbietet, eine Rolle zu spielen scheinen. Da in der jüngsten diesbezüglichen Diskussion das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung keine klare Stellungnahme bezog, richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die

A n f r a g e :

1. Ist das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wie 1962 auch heute noch der Auffassung, daß der Bedarf einer vierten medizinischen Fakultät in Österreich besteht?
2. Wenn ja, vertritt das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung nach wie vor die Auffassung, daß Salzburg der geeignete Standort ist?
3. Beabsichtigt das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung trotz der Finanzverfassungsrechtslage, nach der die medizinische Fakultät vom Bund zu finanzieren ist, das entsprechende Land bzw. die Gemeinde zu Leistungen bei Errichtung und Betrieb der Fakultät heranzuziehen?
4. Wie steht das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung zu den Plänen, in Salzburg wenigstens den klinischen Teil des medizinischen Studiums einzurichten?

- 2 -

5. Welche Einrichtungen müßten in Salzburg vom Landeskrankenhaus zusätzlich geschaffen werden, um eine derartige Teilfakultät zu errichten?